

Wahlperiode 2020 – 2025

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft vom Montag, den 04.12.2023, Sitzungsraum 1317, Kreishaus, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen

Beginn der öffentlichen Sitzung:	17:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	18:22 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung:	18:22 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung:	19:04 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Jutta Capito

stimmberechtigte Mitglieder

Jutta Capito

Wolfgang Braukmann-Siebel

Adhemar Molzberger für Thomas Christian

Manfred Semper

Klaus Simmert

Karl Ludwig Völkel

Georg Freitag

Corie Hahn für Stephan Hoffmann

Patrick Müller

Hermann-Josef Droege für Julian Erik Siebel

Dieter Gebauer

Joachim Boller für Lena Schmidt

Bernd Schneider

Markus Böhmer

Sebastian Schoeppner

Dr. Andreas Weigel

Mark Philip Stadler

Kordula Müller

beratende Mitglieder

Prof. Dr. Klaudia Witte

entschuldigter Mitglieder

Thomas Christian

Stephan Hoffmann

Armin Kütke

Julian Erik Siebel

Lena Schmidt

Roland Steffe

Gäste/Zuhörer

Prof. Carola Becker (Nabu)

Bärbel Gelling (BUND)

Andree Georg (Waldbauernverband Siegen-Wittgenstein)
Peter Schauerte (DiMUS-Stiftung)
Ulrich Schmidt-Kalteich (Bündnis 90/Grüne)
Martin Völkel (Siegener Zeitung)

Verwaltung

Mareike Eschemann, Amt für Natur und Landschaft
Michael Gertz, Amt für Natur und Landschaft
Dr. Andreas Kaiser, Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität
Jasmin Mantilla-Contreras, Biologische Station Siegen-Wittgenstein
Olaf Vetter, Amt für Immissionsschutz und Kreislaufwirtschaft
Arno Wied, Dezernent für Bauen und Umwelt

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung
2. Anfragen
3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und/oder Kreistag
 - 3.1 Klimarelevanzprüfung politischer Beschlüsse und Treibhausgasbilanz für den Kreis Siegen-Wittgenstein
Drucksache 465/2023
 - 3.2 Aufruf zur Nationalpark-Bewerbung durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen
Drucksache 472/2023
 - 3.3 Änderung der Satzung des Kreises Siegen-Wittgenstein über die Abfallwirtschaft vom 01.01.2023
Drucksache 407/2023
 - 3.4 Änderung der Satzung des Kreises Siegen-Wittgenstein über die Gebühren für die Benutzung der kreiseigenen Abfallentsorgungsanlagen vom 01.01.2023
Drucksache 408/2023
 - 3.5 Biologische Station Siegen-Wittgenstein
-Finanzierung Eigenanteil des Kreises Siegen-Wittgenstein
Drucksache 439/2023
 - 3.6 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
-Teilpläne der Produkte des Amtes für Natur und Landschaft
Drucksache 403/2023
 - 3.7 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
-Teilpläne der Produkte des Umweltamtes
Drucksache 462/2023
 - 3.8 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
-Teilpläne der Produkte des Amtes für Immissionsschutz und Kreislaufwirtschaft
Drucksache 405/2023

4. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung
5. Tagesordnungspunkte nur für den Ausschuss
- 5.1 Sitzungstermine des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2024
Drucksache 402/2023
6. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Frau Capito eröffnet um 17 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Gäste, Medien und die Verwaltung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Frau Prof. Dr. Witte und Herr Stadler erscheinen erst kurz nach Beginn der Sitzung.

1. Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf

Herr Wied berichtet über die Rückstellungen für die Rekultivierung und die Nachsorge der Deponien und führt aus, dass die Deponien Fludersbach in Siegen, Winterbach in Netphen und Würgendorf in Burbach teilweise auch für extrem schadstoffhaltige Restabfälle genutzt worden seien. Diese Art der Abfallablagerung sei auf den vorgenannten Deponien im Jahr 2005 eingestellt worden, aber die Betreiber solcher Deponien seien nach den geltenden Gesetzen auch verpflichtet nach der aktiven Lagerungszeit, während einer sogenannten Nachsorgezeit, alle Maßnahmen durchzuführen, die zur Verhinderung und Beseitigung von Beeinträchtigungen des Allgemeinwohls sowie zur Verhinderung und insbesondere zur Vermeidung von Schädigungen der Umwelt notwendig seien.

Zur Gewährleistung, dass diese zum Teil sehr kostenintensiven Nachsorgemaßnahmen auch tatsächlich durchgeführt und finanziert werden könnten, müssten öffentlich-rechtliche Körperschaften wie der Kreis in ihrer Bilanz eine Rückstellung in Höhe der über den gesamten Nachsorgezeitraum voraussichtlich zu erwartenden Gesamtkosten bilden. Diese sogenannte Deponierückstellung finde man somit in der aktuellen Bilanz des Kreises Siegen-Wittgenstein zum 31.12.2022 in einer Höhe von rd. 82,8 Mio. €.

Die Bildung dieser Rückstellung habe die Gremien und die Verwaltung des Kreises insbesondere in den Jahren 2015 – 2018 sehr intensiv beschäftigt, weil es aufgrund von Feststellungen der Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 erforderlich wurde, einen bis dahin als Deponierückstellung angesetzten, aber nicht sachgerecht einzustufenden Wert neu zu ermitteln. Im Verlauf des damals durchzuführenden Verfahrens wurde ein externes Gutachten beauftragt, das im Ergebnis dazu gekommen sei, dass der zum damals maßgeblichen Stichtag 31.12.2016 insgesamt zu erwartende Kostenaufwand für die bis zum Jahr 2057 geplante Nachsorgephase in Höhe von rd. 122 Mio. € anzusetzen sei. Von diesem Gesamtbetrag sei ein Teilbetrag in Höhe von 33,2 Mio. € abgesetzt worden, der in dem genannten Zeitraum jährlich anteilig aus Deponiegebühren zu erheben sei. Im Verlauf der alljährlichen Haushaltswirtschaft bilde sich ab, dass pro Kalenderjahr rd. 833.000 € für den Nachsorgezweck aus Gebühren erwirtschaftet werden und zur Finanzierung der Nachsorgeaufwendungen, die für die

Deponien entstehen werden, Beträge zur Entnahme aus der Deponierückstellung vorgesehen seien.

Dieses gesamte Verfahren und die jeweiligen Haushaltsansätze seien durch entsprechende Beschlüsse des Kreistages und des Rechnungsprüfungsausschusses in den Jahren 2018 bis 2020 begleitet und festgelegt worden. Dabei sei beschlossen worden, dass die Berechnung des Nachsorgebedarfs alle fünf Jahre wiederholt werden solle. Dies wäre eigentlich im Jahr 2023 erstmalig fällig gewesen. In Abstimmung mit dem Kämmerer und dem Rechnungsprüfungsamt sei sich aber darauf verständigt worden, dass die Neubewertung erst im Jahr 2024 erfolgen solle, weil erst dann weitergehende Kenntnisse zu Folgenutzungen, die sich auf den Deponien Winterbach und Würgendorf realisieren lassen würden, beraten werden könnten.

2. Anfragen

Beratungsverlauf

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und/oder Kreistag

3.1 Klimarelevanzprüfung politischer Beschlüsse und Treibhausgasbilanz für den Kreis Siegen-Wittgenstein

Drucksache 465/2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft schlägt vor, der Kreisausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt,

1. die Klimarelevanzprüfung politischer Beschlüsse aufgrund der meist geringfügigen Auswirkungen in anderen Ämtern auf die Vorlagen des Amtes für Immobilien (16) zu beschränken,
2. die THG-Bilanz, wie im interkommunalen Klimaschutzkonzept beschrieben, auf die Daten der lokalen Energieversorger zu beschränken,
3. die Verwaltungen der kreisangehörigen Kommunen im Sinne der THG-Bilanz aufgrund der geringen Emissionen nicht gesondert zu betrachten bzw. die Verbräuche kommunaler Liegenschaften nicht getrennt zu bilanzieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich dafür, 14 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 3 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Herr Dr. Kaiser führt in das Thema ein und berichtet, dass verwaltungsintern bei der Prüfung bzw. Einschätzung zur Klimarelevanz eines politischen Beschlusses Unsicherheiten aufgetreten seien und enorm viel Arbeitskraft dadurch gebunden sei.

Herr Boller merkt an, dass die Ursprungsinitiative zur Klimarelevanzprüfung politischer Beschlüsse auf Veranlassung der Fraktion Bündnis 90/Grüne entstanden sei, jedoch nicht der Wunsch diese mit der nun vorliegenden Vorlage zu verändern bzw. einzuschränken. Eine Zustimmung zu Punkt 1 der Vorlage könne seitens seiner Fraktion nicht gegeben werden, da seiner Meinung nach klimarelevante Beschaffungsvorgänge oder die

Veranstaltung KulturPUR sodann aus der Klimarelevanzprüfung fallen würden. Die Punkte 2 und 3 stuft er weniger kritisch ein.

Herr Dr. Kaiser stimmt dem zu, räumt allerdings ein, dass die KFZ-Beschaffung durch Amt 16 veranlasst werde, ausgenommen der Deponiefahrzeuge. Bezüglich KulturPUR finde ein regelmäßiger Austausch bezüglich einer klimaneutralen An- und Abreise statt, auch Radparkplätze würden dort zur Verfügung gestellt.

3.2 Aufruf zur Nationalpark-Bewerbung durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen **Drucksache 472/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft schlägt vor, der Kreisausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:

Der Kreistag des Kreises Siegen-Wittgenstein sieht es als wichtige Voraussetzung für eine Bewerbung als Nationalparkregion an, dass die dazu notwendigen Entscheidungen von allen betroffenen Städten und Gemeinden mitgetragen werden, eine breite Unterstützung von gesellschaftlich relevanten Gruppen, Institutionen und Verbänden erfahren, auf große Akzeptanz in der Bevölkerung treffen und im Konsens mit betroffenen Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern herbeigeführt werden. Es wird angesichts der für das Gebiet des Kreises Siegen-Wittgenstein festzustellenden Ausgangssituation für nicht möglich gehalten, die dazu erforderlichen Prozesse in dem von der Landesregierung vorgegebenem Zeitraum durchzuführen.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wird sich deswegen in den jetzt von der Landesregierung eingeleiteten Findungsprozess für einen zweiten Nationalpark in Nordrhein-Westfalen nicht einbringen und auf eine Bewerbung als Nationalparkregion verzichten.

Abstimmungsergebnis (zum geänderten Beschlussvorschlag der CDU):

Mehrheitlich dafür, 12 Ja-Stimme(n), 6 Nein-Stimme(n), keine Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Herr Wied führt zur Drucksache 472/2023 aus, dass die Verwaltung ausgewählte regionale Akteure um eine Stellungnahme zur Nationalpark-Bewerbung gebeten habe, welche in Teilen bereits als Anlage zur Vorlage beigelegt seien. Außerdem habe man beim Ministerium angefragt, ob sich der Termin für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen für einen Nationalpark auf dem Gebiet des Kreises Siegen-Wittgenstein über den 31.03.2024 hinaus verlängern lasse.

Herr Böhmer lehnt das Bewerbungsverfahren ab und schließt sich der Auffassung der Verwaltung an, den Prozess nicht weiter zu begleiten. Er befürchtet durch die Ausweisung eines Nationalparks negative Auswirkungen auf die Verkehrsinfrastruktur, das Gewerbe sowie die Land- und Forstwirtschaft. Dem schließt sich auch **Herr Braukmann-Siebel** an.

Nach Auffassung von **Frau Hahn** sollten sich alle Beteiligten zunächst in einem regen Austausch der Diskussion stellen und erst dann eine abschließende Meinung bilden. Nach dem Beschlussvorschlag des Kreistages sollte zunächst ein Forum eingerichtet werden, um sämtliche regionale Beteiligte aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und Verbänden sowie alle betroffenen Städte und Gemeinden in die Thematik

rund um die Ausweisung eines Nationalparks auf dem Gebiet des Kreises Siegen-Wittgenstein einzubinden.

Die CDU-Fraktion wird nicht über den Beschlussvorschlag der DS 472/2023 abstimmen, sondern unterbreitet einen neuen Beschlussvorschlag, über den abgestimmt werden soll:

Dem Beschluss des Kreistages vom 22.09.2023 folgend wird die Verwaltung im ersten Quartal 2024 ein Forum einberufen, unter Beteiligung aller relevanten Gruppen und Institutionen einschließlich der Träger öffentlicher Belange, um ein Stimmungsbild zu der Frage zu bekommen, ob die Bewerbung als Nationalpark von der Region mitgetragen wird. Das Ergebnis soll in der Kreistagssitzung am 15.03.2024 vorgestellt und über eine Bewerbung dann entschieden werden.

Herr Dr. Weigel schließt sich seiner Vorrednerin an und hebt hervor, die vorliegenden Stellungnahmen würden nicht ausreichen um ein breites Stimmungsbild zu erhalten. Die Kommunen benötigten schlichtweg mehr Zeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, im Übrigen auch aufgrund der aktuellen Situation nach dem Cyber-Angriff.

Nach Ansicht von **Herrn Semper** steht einer Nationalpark-Bewerbung nichts entgegen und einige Stellungnahmen sind für ihn nicht nachvollziehbar. Eine Abstimmung für die Bewerbung sei Ende März 2024 früh genug, zunächst solle man sich konstruktiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Auch **Herr B. Schneider** befürwortet es vorerst in die Findungsphase zu gehen und betont, dass das Ministerium bereits signalisiert habe, dass der Termin für die Einreichung der Bewerbung nicht bindend sei.

Frau Capito übergibt an Herrn Peter Schauerte, Geschäftsführer der DiMUS-Stiftung, der über die Förderschwerpunkte der Stiftung auf der über 338 Hektar großen stiftungseigenen Waldfläche berichtet und sich für eine Nationalpark-Bewerbung ausspricht.

Herr Völkel kritisiert in der anstehenden Diskussion den Vergleich mit dem Nationalpark Eifel und betont, die Eifel sei im Vergleich zum Kreis Siegen-Wittgenstein strukturschwächer, außerdem stehe dort viel mehr Fläche zur Verfügung und es seien Nationalparkzentren eingerichtet worden. Die Stellungnahmen der Haubergsgenossenschaften und Landwirte seien ernst zu nehmen.

Zu einem anderen Ergebnis kommt **Herr Dr. Weigel** und befürwortet einen regen Austausch aller Beteiligten bis Ende März 2024. Auch **Herr Droege** erhofft sich einen ergebnisoffenen Prozess, in dem Pro und Contra aller Beteiligten aus der Region dargestellt werden könnten. Der Beschluss des Kreistags vom 22.09.2023 solle umgesetzt und ein Forum einberufen werden, wo sämtliche Auswirkungen des Nationalparks, Rechtsfragen und eigentumsrechtliche Fragen diskutiert werden könnten. Nach Feststellung eines regionalen Meinungsbildes könne man erst entscheiden, ob die Region die Bewerbung als Nationalpark mittrage. Auch **Herr Stadler** begrüßt einen ergebnisoffenen Prozess.

Im Anschluss an die Diskussion bittet **Frau Capito** um Abstimmung zu dem von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Antrag. Eine Abstimmung des Beschlusses der Drucksache 472/2023 erübrigt sich somit.

3.3 Änderung der Satzung des Kreises Siegen-Wittgenstein über die Abfallwirtschaft vom 01.01.2023

Drucksache 407/2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft schlägt vor, der Kreisausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die Abfallwirtschaftssatzung und die Betriebsordnung gemäß der Vorlage zu ändern und ab dem 01.01.2024 in Kraft zu setzen. Der Landrat wird mit rechtzeitiger Bekanntmachung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich dafür, 14 Ja-Stimme(n), 3 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Herr Wied teilt mit, dass es für die kommende Kreistagssitzung eine 1. Ergänzung zu dieser Vorlage geben wird, da bedingt durch den Cyber-Angriff (auf die Kommunen) redaktionelle Unrichtigkeiten in der Anlage zur Vorlage aufgetreten seien und diese daher einer Korrektur bedürfe.

Herr Boller kritisiert die Streichung der bisher in der Abfallwirtschaftssatzung verankerten stationären Sammelstelle. Er stuft das Angebot des Schadstoffmobils zwar positiv ein, ist jedoch der Auffassung, dass dieses Angebot nicht von jedermann angenommen werden könnte. Das Schadstoffmobil sei zu selten in den Gemeinden und er habe Sorgen, dass durch das mangelnde Entsorgungsangebot Schadstoffe im Hausmüll landen könnten.

Frau Capito teilt diese Auffassung nicht, ihrer Auffassung nach sei das Angebot für die Entsorgung von Schadstoffen mit dem Schadstoffmobil in allen Kommunen ausreichend. Dem schließt sich **Herr Dr. Weigel** an.

3.4 Änderung der Satzung des Kreises Siegen-Wittgenstein über die Gebühren für die Benutzung der kreiseigenen Abfallentsorgungsanlagen vom 01.01.2023

Drucksache 408/2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft schlägt vor, der Kreisausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die Gebührensatzung gemäß der Vorlage zu ändern und ab dem 01.01.2024 in Kraft zu setzen. Der Landrat wird mit der rechtzeitigen Bekanntmachung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich dafür (11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Beratungsverlauf:

Es findet keine Beratung statt.

3.5 Biologische Station Siegen-Wittgenstein

-Finanzierung Eigenanteil des Kreises Siegen-Wittgenstein

Drucksache 439/2023

Beschlussvorschlag:

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 04.12.2023

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft schlägt vor,
der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt:

Die Finanzierung der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein wird in dem seit ihrer Gründung praktizierenden Modus mit der Übernahme eines Finanzierungsanteils von 20 % der jährlichen Gesamtaufwendungen durch den Kreis Siegen-Wittgenstein dauerhaft fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich dafür, 12 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 6 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Frau Hahn teilt mit, dass die Haushaltsdiskussion innerhalb ihrer Fraktion noch andauern würden und man sich daher enthalten werde. Dem schließt sich **Herr Böhmer** an.

Herr B. Schneider lobt die Arbeit der Biologischen Station und erklärt seine Zustimmung.

3.6 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
-Teilpläne der Produkte des Amtes für Natur und Landschaft

Drucksache 403/2023

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produkte 13.01.01, 13.02.01 und 13.03.01 entsprechend der Vorlage der Verwaltung als Bestandteile des Haushaltsplans zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 11 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Es findet keine Beratung statt.

3.7 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
-Teilpläne der Produkte des Umweltamtes

Drucksache 462/2023

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produkte

11.01.01 – Untere Abfallwirtschaftsbehörde

13.04.01 – Untere Wasserbehörde

14.01.01 – Untere Bodenschutzbehörde

entsprechend der Vorlage der Verwaltung als Bestandteile des Haushaltsplans zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 2 Nein-Stimme(n), 11 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Es findet keine Beratung statt.

3.8 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 04.12.2023

-Teilpläne der Produkte des Amtes für Immissionsschutz und Kreislaufwirtschaft
Drucksache 405/2023

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft schlägt dem Ausschuss für Finanzen, Bau- und Digitalentwicklung zur Empfehlung an den Kreisausschuss und Kreistag vor:

Die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne für die Produkte

11.01.02 – Abfallentsorgung

14.01.02 - Immissionsschutz

werden entsprechend der Vorlage der Verwaltung Bestandteil des Haushaltsplans 2024.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 2 Nein-Stimme(n), 10 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Es findet keine Beratung statt.

4. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung

Beratungsverlauf

Es liegen keine Anträge vor.

5. Tagesordnungspunkte nur für den Ausschuss

- 5.1 Sitzungstermine des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2024

Drucksache 402/2023

Beratungsverlauf

Es findet keine Beratung statt.

6. Verschiedenes

Beratungsverlauf

Es findet keine Beratung statt.

Frau Capito schließt um 18:22 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ausschussvorsitzende

Jutta Capito

Schriftführerin

Angelika Lückel

